

PRESSEAUSSSENDUNG

Familienbeihilfe/Studiengebühren/Kinderfreunde

Wien, 25. September 2008
db/mr/247

Familien punkten mit Faymanns Programm

Die Kinderfreunde begrüßen die Ergebnisse der gestrigen Parlamentssitzung bezüglich der Erhöhung der Familienbeihilfe und Abschaffung der Studiengebühren. „Wir freuen uns, dass dank der Hartnäckigkeit von Werner Faymann diese zentralen Kinderfreundeforderungen doch noch rasch umgesetzt werden“, so Gernot Rammer, Bundesgeschäftsführer der Kinderfreunde.

Die familien- und bildungspolitischen Impulse, die in der Marathonsitzung auf Initiative der SPÖ beschlossen wurden, sind ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Neben der Abschaffung der Studiengebühren wurde mit der Erhöhung der Familienbeihilfe auch für Kinder unter sechs Jahren eine zentrale Forderung der Kinderfreunde beschlossen.

„Die 13. Familienbeihilfe für alle Kinder ist ein Riesenerfolg für die Familien in Österreich“, erklärt Rammer. „Gerade mit kleinen Kindern können Eltern oft nicht ausreichend Geld verdienen und brauchen deshalb entgegen der Aussagen der ÖVP die Erhöhung in dieser Phase besonders dringend.“

Durch die Abschaffung der Studiengebühren ist auch endlich das Symbol für Bildungsbarrieren in Österreich Geschichte. Mit diesem Beschluss sind letztlich alle Bildungseinrichtungen gratis, bis auf die elementare Bildung im Kindergarten. Die Kinderfreunde bekräftigen daher ihre jahrelange Forderung nach Gratis-Kindergärten für alle Kinder in Österreich.

Österreichische Kinderfreunde, Rauhensteingasse 5/5, 1010 Wien

Tel. ++43/1/5121298, Fax DW 62, kind-und-co@kinderfreunde.at, www.kinderfreunde.at
DVR 0116505, BAWAG P.S.K. 10010665197, BLZ 14000, UID Nr.: ATU 36818404, ZVR 178626709